

26.03.2023

### **Pressemitteilung zur Vorlage Kindertagesbetreuung Stabilisierungsoffensive**

Den Zustand der Ungleichbehandlung bei der Betriebskostenförderung von Kindergärten in Lörrach, welche in der Vergangenheit immer wieder zu Diskussionen Anlass gab, nimmt die nun vorliegende Vorlage „als Stabilisierungsoffensive“ auf. Defizitförderung, Ausgabenförderung oder beides - dies war je nach Träger, - evangelische, katholische oder freie Trägerschaft – unterschiedlich, hing von den einzelnen ausgehandelten Verträgen ab und nicht nur für Außenstehende sehr undurchsichtig. Die Zusammenführung der verschiedenen Träger zu einer solidarischen Gruppe war notwendig. Die GRÜNEN möchten sich ausdrücklich für die mutige erste Angleichung beim Fachbereich bedanken, denn die unterschiedlichen Vereinbarungen mit den Trägern haben in Lörrach eine lange Tradition.

Die einheitliche Defizitbeteiligung bei allem katholischen Kitas und der Fördersatz von 70% der Betriebskosten ist ein erster Schritt, jedoch schafft hier die Stadt auch die Voraussetzung dafür, wenn - wie von der CDU in die Diskussion gegeben - die Kitagebühren nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern gestaffelt werden sollten.

Reinigungskosten, Hausmeisterkosten und anrechenbare Verwaltungskosten sollen nach der Vorlage in die Betriebskosten einfließen. Dies waren in der Vergangenheit oft verdeckte Kosten, welche die Träger in unterschiedlicher Form einbrachten. Jedoch können heute diese Aufgaben eben nicht mehr ehrenamtlich eingebracht werden und sind für den Betrieb ein einzurechnender Kostenfaktor.

Da viele Träger die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen und deren Selbstbeteiligung von 30% nicht mehr aufbringen können, soll die Investitionskostenförderung auf 80% erhöht werden. Ob dies im Einzelnen ausreichend wird und welche baulichen Maßnahmen in absehbarer Zeit anstehen, sollten - so die GRÜNEN - in einer weiteren Diskussion eingehend angeschaut werden.

Der Fachkräftemangel bei der Kinderbetreuung ist heute nicht mehr zu übersehen und die Stadt Lörrach steht nicht nur in Konkurrenz zu anderen Gemeinden, sondern auch in der Verantwortung, gute Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Dazu gehört auch die Bindung der Fachkräfte und Auszubildende an den Standort Lörrach. Die hohe Arbeitsbelastung der Erzieherinnen und Erzieher ist eng verknüpft mit einem der nach wie vor großen Probleme der Kitas, dem fehlenden Personal. Unser zentrales politisches Anliegen ist es, die Einrichtungen so auszustatten, dass die Voraussetzungen für gute Ausbildung und damit Bildungschancen ermöglicht werden. Die heutige Anrechnungspraxis von 70 % der Praktikanten auf den Stellenschlüssel belastet die Personalsituation in den Kitas zusätzlich. Denn in der Praxis ersetzen Auszubildende keine pädagogische Fachkraft, im Gegenteil: die Ausbildung ist eine zusätzliche Aufgabe. Dass heute keine Anrechnung im Haushalt erfolgt, sondern bei der Haushaltsberatung von der Verwaltung eine entsprechende Vorlage erarbeitet wird wie im Hauptausschuss vorberaten, sehen die Grünen als einen weiteren Schritt zur Stabilisierung der Kindergärten.

Mit freundlichen Grüßen

Margarete Kurfeß